Jasper Britz beweißt sich auf internationaler Ebene

Als der 25-jährige Jasper Britz von den Radlerfreunden Homburg si

ch für das Straßennennen am malerischen Gardasee und den Gravel-Weltcup am id

yl
li
sc
he
n
Wö
rt
he
rs
ee
an
me
ld
et
e,
ah
nt
e
er
ni
ch
t,
we
lc
he
n
He
ra
us
fo
rd
er
un
ge
n
er
si

chstellen würde. Beide Rennenversprachen einzigartige Erfahrungen und spanne

nde Wettkämpfe.

Beim Straßenrennen am Gardasee wurde Jasper eine Woche vor dem Rennstart von einer Erkältung erwischt. Trotzdem fühlte er sich zum Start gut vorbereitet, obwohl er im letzten Startblock positioniert war. Er investierte viel, um in den ersten Kilometern nach vorne zu kommen. Leider verpasste er den entscheidenden Anschluss an die Spitzengruppe, als das Tempo am ersten Anstieg deutlich verschärft wurde. Trotzdem gab er nicht auf. Mit eisernem Willen und unermüdlichem Einsatz kämpfte er sich durch die anspruchsvolle Strecke und erreichte schließlich den respektablen 18. Platz von insgesamt 400 gestarteten Fahrern. Obwohl er nicht ganz an der Spitze mitfahren konnte, war diese Platzierung dennoch ein Zeichen für seine Ausdauer und seinen Kampfgeist.

Beim Gravel-Weltcup am Wörthersee, bei dem sich viele starke Fahrer aus verschiedenen Disziplinen trafen, kämpfte Jasper weiterhin mit den Folgen seiner fiesen Erkältung. Als wäre das nicht genug, wurde Jasper von einem plötzlichen Lenkerdefekt überrascht, der ihn zu einem unfreiwilligen Stopp zwang und ihn den Anschluss an eine schnelle Gruppe um Platz 40 kostete.Doch auch in dieser schwierigen Situation bewies er seine Entschlossenheit. Mit einem improvisierten Reparaturversuch setzte er sein Rennen fort und kämpfte sich durch die herausfordernde Strecke. Trotz des Rückschlags beendete er das Rennen auf einem beeindruckenden 61. Platz von insgesamt 1200 gestarteten Teilnehmern. Unter den Teilnehmern befand sich auch der renommierte Fahrer Niki Terpstra, was die Wettbewerbsumgebung noch intensiver machte.